

Liebe Eltern!



Lesen ist die wichtigste Kulturtechnik. Wer nicht sinnerfassend lesen kann, der kann nicht lernen, hat kaum berufliche Chancen und kann an der gesellschaftlichen Entwicklung nicht teilnehmen. Auch der Umgang mit Computer und Internet setzt hohe Lesekompetenz voraus. Es ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben der Schule, dafür zu sorgen, dass unsere Kinder sinnerfassend lesen können.

Die internationale Pisa-Studie hat gezeigt, dass der Großteil unserer Schülerinnen und Schüler gut lesen kann. Sie sind die Besten im Vergleich der deutschsprachigen Staaten, im europäischen Vergleich sind sie im Spitzenfeld. Allerdings hat sich auch gezeigt, dass vier Prozent am Ende der Schulpflicht kaum lesen können, 10% weisen Leseschwächen auf und 40% unserer Jugendlichen lesen nicht zum Vergnügen. Deswegen habe ich die Initiative „LESEFIT-Lesen können heißt lernen können“ ins Leben gerufen. Diese hat das Ziel, die Zahl der Jugendlichen mit Leseschwierigkeiten in den nächsten fünf Jahren zu halbieren und bei allen Kindern die Lust am Lesen zu wecken und zu stärken.

Wie wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, haben Sie als Eltern bei der Lesemotivation der Kinder eine besondere Rolle. Wenn die Erwachsenen selbst in der Freizeit lesen und vor allem, wenn Eltern mit Kindern gemeinsam lesen und sich für das Leseverhalten ihrer Kinder interessieren, nimmt die Lesebereitschaft der Kinder deutlich zu. Die in diesem Folder abgedruckten Anregungen und die Aktion „Lesezeichen“ sollen Sie dabei unterstützen.

Ich danke allen Eltern, den vielen Lehrerinnen und Lehrern, den Projektpartnern und allen, die sich bei LESEFIT-Projekten engagieren. Durch Ihren Einsatz helfen Sie mit, bei unserer Jugend die Freude an einer der schönsten Tätigkeiten, nämlich dem Lesen, zu wecken und eine hohe Lesekompetenz zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen


Elisabeth Gehrler

Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“

Wichtig ist, dass Lesebegabungen und Leseschwächen möglichst früh erkannt werden. Wie Erziehungswissenschaftler Univ.-Prof. DDr. Günther Haider feststellt, muss sichergestellt sein, dass Kinder nach der dritten Klasse Volksschule lesen können. Zur Früherkennung von Lesebegabungen und Leseschwächen werde ich allen Volksschulen einen entsprechenden Lesetest zur Verfügung stellen.

Lesekompetenz sichern

Wenn in der dritten Klasse Leseschwächen festgestellt werden, müssen diese im Rahmen des Förderunterrichts korrigiert werden. Pro Volksschulklasse stehen dazu im Jahr bis zu 36 Stunden zur Verfügung. Damit will ich sicherstellen, dass unsere Kinder in der Volksschule verlässlich lesen lernen können.



 **www.lesefit.at**
Eine Initiative der Bildungsministerin
Ein Projekt des Buchklubs



Verlässliche Fördermaterialien

Von Lehrerarbeitsgruppen wurden Fördermaterialien und Lesetrainings erarbeitet, die allen Eltern und Lehrpersonen zur Verfügung stehen. Diese sind auf einer eigens eingerichteten Homepage (www.lesefit.at) im Internet abrufbar. Sofern Sie diese Möglichkeit nicht nutzen wollen, werden unsere kompetenten Lehrerinnen und Lehrer Ihnen Lesetrainings für zuhause gerne zur Verfügung stellen.

LESEFIT macht Leselust

Ein wesentlicher Beitrag für die Lesemotivation kommt von den Eltern. Das zeigen alle wissenschaftlichen Untersuchungen. Wenn die Erwachsenen selbst in der Freizeit lesen und vor allem, wenn Eltern mit Kindern gemeinsam lesen und sich für das Leseverhalten ihrer Kinder interessieren, nimmt die Lesebereitschaft der Kinder deutlich zu. Unsere Aktion Lesezeichen soll Sie dabei unterstützen.






 **www.lesefit.at**
Eine Initiative der Bildungsministerin
Ein Projekt des Buchklubs

Bastelt mit am größten LESEzeichen der Welt!





Kinder und Eltern lesen
und gewinnen gemeinsam.

Eine Initiative der Bildungsministerin.

Das leere LESEzeichen lädt dich und deine Eltern ein:

-  Zum gemeinsamen Lesen.
-  Zum gemeinsamen Gestalten.
-  Zum Gewinnen eines gemeinsamen Urlaubs.
-  Zum Gewinnen von Spiele- und Buchpaketen.
-  Zum Mitgestalten des größten LESEzeichens der Welt.




So geht's:

-  Lies mit deinen Eltern gemeinsam ein Buch.
-  Bastelt gemeinsam aus unserer Vorlage ein LESEzeichen: Ausschneiden, zusammenkleben, bemalen, bekleben, beschriften – das gemeinsam gelesene Buch sorgt für Ideen und Einfälle.
-  Ausfüllen: Name, Adresse, Alter, Schule, Titel und Autor/in des Buchs.
-  Deiner Lehrerin/deinem Lehrer abgeben oder einschicken: Buchklub der Jugend, Kennwort „Lesezeichen“ Mayerhofgasse 6, 1041 Wien.

Gewinnspiel und LESEzeichenfest:

Die eingesandten LESEzeichen sind Teilnahmekarten für ein tolles Gewinnspiel.

Zu gewinnen gibt's:

-  1-Familien-Wochenende in einem internationalen Erlebnispark
-  aufregende Abenteuerurlaube in einem österreichischen Familienhotel,
-  viele Spiele- und Buchpakete *)

Beim LESEzeichenfest im Juni 2003 wird das größte Lesezeichen der Welt gestaltet – alle sind eingeladen!

Informationen zur Eltern-Kind-Leseaktion im Rahmen von „LESEFIT“: www.lesefit.at, www.buchklub.at, www.bildung.at

*) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Entlang der dick gestrichelten Linie ausschneiden

falten und zusammenkleben

bm:bwk



VERLAGSBÜRO SCHWARZER



Lesen können heißt lernen können
LESEFIT
Eine Initiative der Bildungsministerin
Ein Projekt des Buchklubs

Mein Lesezeichen

Name/Vorname _____

Alter _____

Adresse _____



Titel/Autor/in des Buches _____

Bitte einsenden an: Buchklub der Jugend
Kennwort „Lesezeichen“
Mayerhofgasse 6, 1041 Wien



Impressum:
Medieninhaber: bm:bwk, Sektion V, Minoritenplatz 5, 1014 Wien
Erscheinungsort: Wien
Gesamtherstellung: radingerprint, 3270 Scheebbs



Aktion Lesezeichen

Mit dieser Aktion sollen Eltern mit ihren Kindern zum Lesen angeregt werden. Passend zum Inhalt eines Buches, das das Kind gelesen hat, wird gemeinsam ein Lesezeichen gestaltet. Das gestaltete Lesezeichen geben Sie der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer oder senden Sie an den Buchklub der Jugend.

Ein Leserekord

Aus vielen dieser Lesezeichen soll am Ende des Schuljahres das größte Lesezeichen zusammengesetzt werden. Damit können unsere Kinder in das Guinness-Buch der Rekorde kommen. Alle Einsendungen nehmen an einer Verlosung teil. Ich wünsche allen viel Freude beim Lesen und viel Glück, damit Sie einen unserer wertvollen Preise gewinnen.



www.lesefit.at

Eine Initiative der Bildungsministerin
Ein Projekt des Buchklubs



Lesen können heißt lernen können

LESEFIT

Eine Initiative der Bildungsministerin
Ein Projekt des Buchklubs